

Ultraschall zur Früherkennung von Gebärmutterkörperkrebs

Allgemeine Informationen zu dieser IGeL

- > Krebserkrankung des Gebärmutterkörpers werden oft als „Unterleibskrebs“ oder „Gebärmutterkrebs“ bezeichnet. Häufigste Form ist das Endometriumkarzinom.
- > Endometriumkarzinom ist zusammengesetzt aus Endometrium = Gebärmutter Schleimhaut und Karzinom = Bösartiger Tumor, der von der obersten Zellschicht eines Gewebes ausgeht, in dem Fall der Gebärmutter Schleimhaut.
- > Endometriumkarzinom ist die fünfthäufigste Krebserkrankung der Frau.
- > Jedes Jahr erkranken daran rund 11.000 Frauen
- > Durchschnittsalter bei Diagnose liegt bei 68 Jahren.
- > Häufigstes Frühsymptom sind unnormale Blutungen nach den Wechseljahren.
- > Zur Untersuchung der weiblichen Geschlechtsorgane findet der Ultraschall transvaginal statt, das heißt: durch die Scheide.
- > Kosten in der Regel zwischen 12 und 27 Euro
- > Das bezahlen die Krankenkassen (GKV): Jährliche Untersuchungen ab dem Alter von 20 Jahren. Ultraschall nur bei Verdacht auf Endometriumkarzinom (z.B. bei Symptomen).

Der IGeL-Monitor über den Nutzen

- > Das Team des IGeL-Monitors wollte wissen, ob ein Endometriumkarzinom mittels Ultraschalls bei Frauen ohne Krankheitsverdacht frühzeitig erkannt werden kann und, ob eine frühe Behandlung erfolgreicher ist als eine spätere.
- > Es fanden sich weltweit dazu keine Studien.
- > Deshalb keine Hinweise auf einen Nutzen.

Der IGeL-Monitor über den Schaden

- > Direkte Schäden durch transvaginalen Ultraschall sind nicht zu erwarten.
- > Studien zur Testgüte: von 100 Frauen mit einem positiven Testergebnis ist weniger als eine an Krebs erkrankt.
- > Indirekte Schäden durch falsch positive Befunde, Folgeuntersuchungen und psychische Belastung einer Krebsdiagnose.
- > Deshalb Hinweise auf Schäden.

Was meint der IGeL-Monitor?

- > Die Bewertung lautet „tendenziell negativ“.
- > Man weiß nicht, ob die Ultraschalluntersuchung zur Früherkennung eines Endometriumkarzinoms nützlich ist, aber indirekte Schäden sind möglich.

Woher weiß der IGeL-Monitor das?

- > Recherche und Analyse der internationalen Forschungsliteratur durch das wissenschaftliche Team des IGeL-Monitors.
- > Detaillierte Informationen zur Analyse unter www.igel-monitor.de.

Was ist der IGeL-Monitor?

- > Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler analysieren Nutzen und Schaden von IGeL („Selbstzahlerleistungen“), damit Versicherte sich informieren können.
- > Träger: MDS (Medizinischer Dienst des GKV-Spitzenverbandes).

Ihre Notizen
